

Bildhauersymposium 2021

Ein Projekt von
Schloss Neuenbürg
Hintere Schlossteige/Schloss 1
75305 Neuenbürg
und
Förderkreis Kultur im Schloss e.V.



Uli Gsell, Bildhauersymposium 2015 © Schloss Neuenbürg

Über uns

Schloss Neuenbürg – zwischen Karlsruhe und Pforzheim gelegen - geht auf eine Gründung im 12. Jahrhundert zurück. Im 16. Jahrhundert wurde das Gebäude im Stil der Renaissance renoviert und umgebaut. 2001, nach umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen, konnte das Badische Landesmuseum hier ein bis heute attraktives Zweigmuseum eröffnen, dessen Herzstück die begehbare Installation „Das kalte Herz“ ist, ein Märchen nach dem berühmten Stuttgarter Dichter Wilhelm Hauff. Darüberhinaus richtet Schloss Neuenbürg im *Forum für zeitgenössische Kunst* Künstler*innen regelmäßig Kunstaussstellungen aus.

Der **Förderkreis Kultur im Schloss e.V.** organisiert seit 2002 gemeinsam mit Schloss Neuenbürg die Bildhauersymposien.

Bildhauer*innen im Schloss

Zur Schlossanlage in Neuenbürg gehört ein **9000 m² großer Schlosspark**. Hier fanden bereits **2002, 2007 und 2015 erfolgreiche Bildhauersymposien** statt. Teilnehmende Künstler (eine Auswahl): *Eckhard Bausch, Sibylle Burrer, Claudia Dietz, Fero Freymark, Andreas E. Furtwängler, Gregor Gaida, Uli Gsell, Charlott Szukala, Kurt Tassotti, Josef Wehrle.*

Bildhauersymposium 2021 – Das ist neu!

Das 4. Bildhauersymposium wird – 2021 zum ersten Mal - um **zwei Werkstätten erweitert**: Künstler*innen können nun auch den **Gewölbekeller** und die **Ruine** im hinteren Teil des Schlossgartens als Ateliers nutzen.

Erstmalig findet nun auch eine Ausschreibung statt, die sich an **junge Absolvent*innen der Kunsthochschulen/Akademien** richtet. Eine Fachjury entscheidet über die Bewerber*innen. **Drei Atelierplätze** stehen zur Verfügung: Schlossgarten, Gewölbekeller, Ruine. Darüberhinaus werden zur Teilnahme drei regionale und zwei überregionale Künstler*innen direkt von uns eingeladen.

Die Bildhauersymposien in Schloss Neuenbürg lösen stets eine große Resonanz beim Publikum und in der regionalen Kunstszene aus. Mit der Idee der **Offenen Ateliers** im Schloss Neuenbürg möchten die Veranstalter den Künstler*innen und den Besucher*innen die Gelegenheit eines unmittelbaren Dialogs geben. Die Aufmerksamkeit soll nicht allein auf das fertige Kunstwerk gerichtet werden, sondern insbesondere auf den Prozess künstlerischen Gestaltens und die Bearbeitung unterschiedlicher Materialien.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Ausschreibung zum **4. Bildhauersymposium in Schloss Neuenbürg** zu beteiligen.

Ausschreibung

Bildhauersymposium Schloss Neuenbürg

22. - 25. Juli 2021

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an junge Absolventinnen und Absolventen von Kunsthochschulen und Akademien.

Um Ihrer künstlerischen Arbeit möglichst viel Spielraum zu lassen, haben wir uns bewusst gegen eine thematische Ausrichtung entschieden. Es besteht zudem die Möglichkeit, eine bereits begonnene Arbeit während des Bildhauersymposiums weiter zu bearbeiten.

(1) Als Bewerbungsunterlagen sind bitte vollständig einzureichen:

- Ein kurzes Anschreiben mit folgenden Angaben: vollständiger Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobil)
- Kurzer Lebenslauf mit künstlerischem Werdegang
- Künstlerisches Statement (max. 1000 Z)
- Eine Entwurfsskizze mit Erläuterungen, aus denen die Konzeptidee hervorgeht (max. 2 x DIN A 4 Blätter). Bitte reichen Sie nur einen Entwurf ein.
- Eine Bild-Dokumentation der neuesten Arbeiten (postalisch oder per E-Mail) unter Angabe von
 1. Titel
 2. Entstehungsjahr
 3. Material
 4. Maße
- Kataloge zur Ansicht (sofern vorhanden)

(2) Wir erwarten:

- Präsenz und aktive Teilnahme der Künstler*innen vom 22.-25. Juli 2021 (inkl. Pressetermin, Eröffnung und Vernissage)
- Erläuterungen zur Arbeit gegenüber Pressevertreter*innen und Besucher*innen
- Übertragung sämtlicher Bild -und Videorechte, die im Rahmen des Bildhauersymposiums von Schloss Neuenbürg als Mit-Veranstalter für die Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden.
- Sollte der Entwurf für die Ruine oder den Schlosskeller eingereicht werden, so beachten Sie bitte das jeweilige Raummaß. (s. beigefügte Fotos ab S. 5)
- Schloss Neuenbürg und der Förderkreis Kultur im Schloss e.V. übernehmen keine Versicherungen, für diese sind jeweils die Teilnehmer*innen selbst verantwortlich
- Die Künstler*innen müssen ihre Arbeit eigenständig installieren.

- Sollte ein Kunstwerk eine besondere Beleuchtung benötigen, so stellt Schloss Neuenbürg den Stromanschluss. Die Beleuchtung selbst muss vom Künstler organisiert werden.
- Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit im Gewölbekeller von +/- 90% sind dort Materialien wie Papier, Textil und Holz zu vermeiden bzw. so zu konservieren, dass eine gesundheitsschädliche Schimmelbildung vermieden wird.
- Eine bereits begonnene Arbeit muss während des Bildhauersymposiums final ausgeführt werden.

(3) Das können wir Ihnen bieten:

- Künstlerhonorar in Höhe von € 500
- Flyer und Werbung
- Ein gemeinsames Abendessen
- Begleitprogramm
- Drei Ateliers: Schlosspark, Schlosskeller, Ruine (jeweils ein Platz)

(4) Was Sie sonst noch wissen sollten:

Die Abgabefrist ist unbedingt einzuhalten. Später eingegangene oder unvollständig eingegangene Unterlagen können bei der Auswahl durch die Jury leider nicht berücksichtigt werden. Eingereichte Unterlagen senden wir gerne wieder zurück, sofern ein ausreichend frankierter Umschlag beiliegt.

Zu – und Absagen werden den Bewerber*innen **bis spätestens 31. 03.2021** mitgeteilt.

Abgabefrist: 31.12.2020

Bitte senden Sie die vollständigen Unterlagen an:

Schloss Neuenbürg
 Jacqueline Maltzahn-Redling
 Museumsleiterin
 Hintere Schlosssteige/Schloss 1
 75305 Neuenbürg

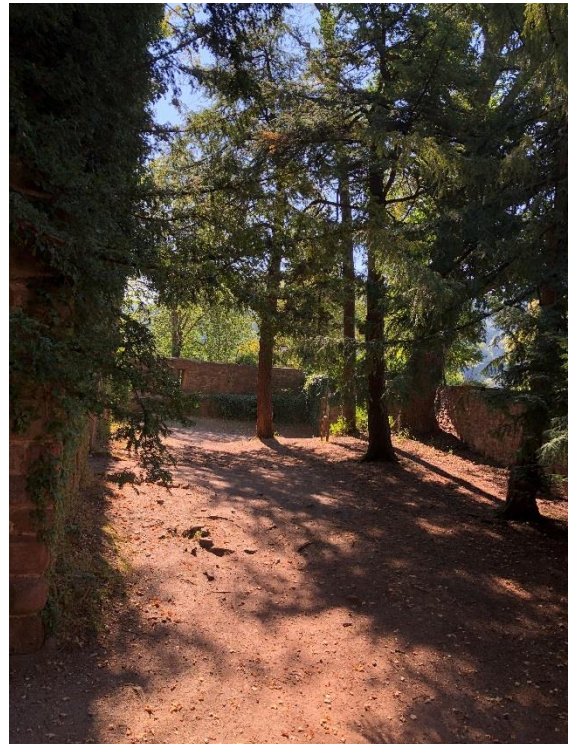


Oder per E-Mail an: j.maltzahn@schloss-neuenbuerg.de

Ruine



In der Ruine

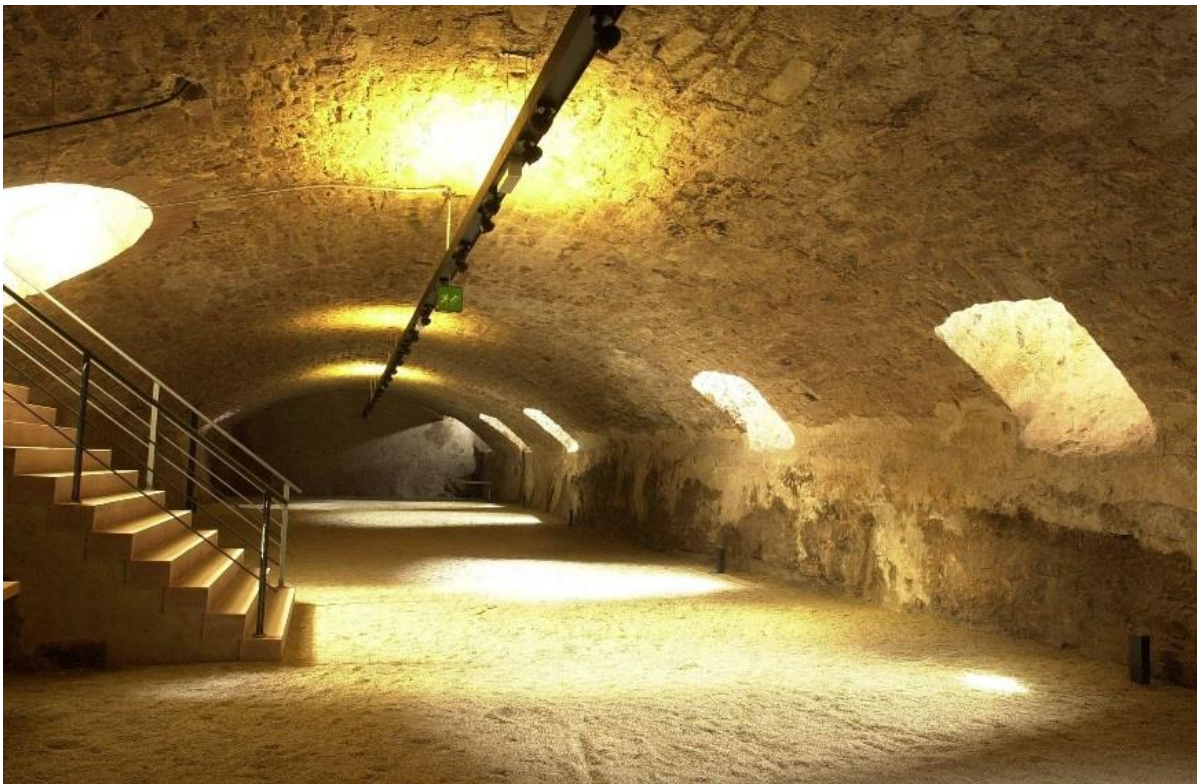


Vor der Ruine

Schlosspark



Gewölbekeller



Länge 37 m, Breite 10 m, Scheitelhöhe 6 m